

Orientierung zum Themenbereich Förderung einer sicheren Bindung

A) Ziele

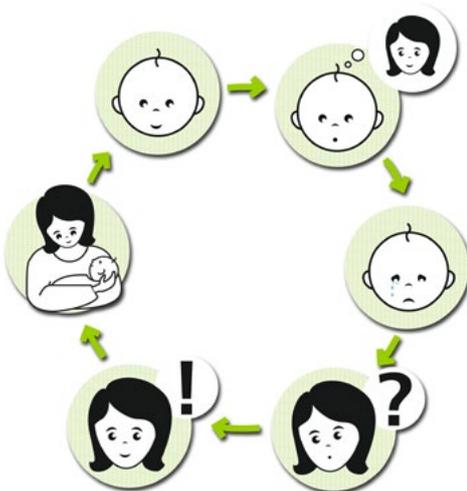
- Die Eltern erhalten Informationen und Anregungen, um zu erkennen, dass sie die wichtigsten Personen im Leben ihres Kindes sind.
- Die Eltern erhalten Informationen und Anregungen zur Stärkung ihrer intuitiven Fähigkeiten.
- Die Eltern erhalten Informationen und Anregungen, um die Signale ihres Babys wahrzunehmen und darauf angemessen zu reagieren.
- Die Fachkraft erhält Anregungen, wie sie den Aufbau einer sicheren Bindung fördern kann.

B) Einführung

Alle Menschen haben ein angeborenes Grundbedürfnis nach Bindung. Bindung bietet Geborgenheit, Nähe und Zuwendung und hat eine Schutzfunktion besonders in Situationen von Angst, Verunsicherung oder Stress. Deshalb strebt jedes Kind im ersten Lebensjahr danach, mindestens eine feste Bindung zu einer emotional nahestehenden Person aufzubauen. Diese erste Bindung ist eine sehr prägende und oft die konstanteste Beziehung im Leben des Kindes. In ihr entstehen die Muster, die für weitere Beziehungen genutzt werden. Bereits während der Schwangerschaft entsteht die erste Beziehung. Das ungeborene Kind ist schon jetzt ganz auf Wahrnehmung und Kommunikation eingestellt. Über unterschiedliche Wege werden zwischen ihm und seiner Mutter kontinuierlich wechselseitige Informationen ausgetauscht. Mit zunehmender Entwicklung des Kindes wird die Kommunikation intensiver. Durch die Fantasien und Bilder der Eltern über seine Persönlichkeit wird die Beziehung immer konkreter.

Nach der Geburt entsteht zwischen Säugling und Eltern eine wechselseitige Kommunikation, die mithilfe der angeborenen, intuitiven Fähigkeiten der Eltern und des Säuglings von Anfang an gelingen kann. Elterliche intuitive Fähigkeiten zeigen sich beispielsweise in einer prompten Reaktion auf kindliches Verhalten, einer vereinfachten melodischen Sprechweise und deutlichen, mimischen Zeichen. Intuitive Fähigkeiten des Säuglings werden in seinem Bindungsverhalten ersichtlich. Der Säugling zeigt dies z. B. durch Blickzuwendungen, ein erstes Lächeln, Sichanschmiegen, Weinen oder Schreien.

Die folgende Abbildung macht deutlich, wie Vertrauen entsteht: Der Säugling zeigt mit seinen Signalen seine Bedürfnisse nach Zuwendung, Nahrung oder Pflege. Seine Eltern erkennen seine Bedürfnisse und bemühen sich liebevoll um ihn. Der Säugling belohnt seine Eltern, indem er zufrieden ist. Macht der Säugling überwiegend die Erfahrung, dass seine Bedürfnisse befriedigt werden, dann erlebt er ein tiefes Gefühl von Vertrauen und Sicherheit.



Die Bindung zwischen Kind und Eltern entwickelt sich. Die Bindungsgestaltung richtet sich nach dem Entwicklungsstand und den Fähigkeiten des Kindes. Ein Säugling ist darauf angewiesen, dass seine Bindungspersonen seine Signale richtig erkennen, ein Kleinkind lernt durch seinen kontinuierlich zunehmenden Wortschatz, seine Bedürfnisse mitzuteilen. In den ersten beiden Lebensjahren steht die intensive und kontinuierliche Nähe der Bindungsperson und des Kindes im Vordergrund. Bereits ab dem 3. Lebensjahr beginnt der Prozess des Lösens. Das Kind entwickelt nun zunehmend Beziehungen zu weiteren Personen, zum Beispiel im Kindergarten. Andererseits benötigt das Kind immer wieder Nähe und Sicherheit, um diese Entwicklungsschritte machen zu können und die damit verbundenen Ängste zu verarbeiten.

Bei sozial emotional belasteten Eltern können die intuitiven Fähigkeiten durch die Belastungen und wenig liebevolle Erfahrungen in ihrer eigenen Kindheit verschüttet oder blockiert sein. Dann ist es für sie eine große Herausforderung, ihr Kind zu verstehen und angemessen zu reagieren. Stress der Mutter während der Schwangerschaft kann dazu führen, dass der Säugling nach der Geburt unruhig ist, viel schreit und sich schwieriger an die neuen Anforderungen anpassen kann. Der Aufbau einer sicheren Bindung wird dadurch belastet.

Das NEST-Material bietet Arbeitsblätter zur Stärkung der Kommunikation zwischen Eltern und Kind bereits ab der Schwangerschaft. Sie enthalten konkrete Anregungen zur Erkennung kindlicher Fähigkeiten und Signale sowie zur Wahrnehmung und Stärkung der intuitiven und feinfühligten Ressourcen der Eltern.

Zum Weiterlesen:

- Derksen, B., Lohmann, S., Baby-Lesen, Die Signale des Säuglings sehen und verstehen, Hippokrates Verlag, Stuttgart, 2. aktualisierte Auflage, 2013
- Elternbrief Nr. 1–24 (1 Monat bis 3 Jahre), Arbeitskreis Neue Erziehung e. V. www.ane.de/bestellservice/elternbriefe-einzeln
- Hüther, G., Krens, I., Das Geheimnis der ersten neun Monate, Beltz Verlag, Weinheim 2012
- Jungmann, T., Reichenbach, C., Bindungstheorie und pädagogisches Handeln, Dortmund, 2013

Material der BZgA:

- Rundum – Schwangerschaft und Geburt. Artikelnummer: 13500000
- Das Baby – Ein Leitfaden für Eltern. Artikelnummer: 11030000
- KURZ.KNAPP. Elterninfo – Mappe mit 9 Faltblättern in verschiedenen Sprachen. Artikelnummer: 11041000

C) Arbeitsmaterial

10301 **Wie Vertrauen entsteht** (Bezugsperson Frau) 

Das entsprechende Arbeitsblatt für die männliche Bezugsperson findet sich unter 10311 *Wie Vertrauen entsteht (Bezugsperson Mann)*

10302 **Ein Name für dich** 

10303 **Mit Liebe für mein Baby**  

10304 **Das braucht mein Baby** 

10305 **Eltern-Verhalten** 

10306 **Die Sprache von Babys – 1. Monat** 

10307 **Trösten und Beruhigen** 

10308 **Ein geplanter Tages-Ablauf gibt Sicherheit**  

10309 **Mein Kind lernt von anderen Menschen** 

10310 **Mein Kind hat Angst** 

10311 Wie Vertrauen entsteht (Bezugsperson Mann) ⓘ

Das entsprechende Arbeitsblatt für die weibliche Bezugsperson findet sich unter 10301 *Wie Vertrauen entsteht (Bezugsperson Frau)*

10312 Die Sprache von Babys – 5. Monat ⓘ

D) Querverweise**Modul Kind und Eltern**

- **Themenbereich Mama und Kind**
 - 10102 Schwangerschaft: 8. Monat
 - 10109 Das Baby: 6. Monat
- **Themenbereich Papa und Kind**
 - 10203 Schwangerschaft: 9. Monat
 - 10205 Das Baby: 2. Monat
- **Themenbereich Mutter-/Vater-/Elternrolle**
 - 10514 Eltern sein
 - 10515 So pflege ich mein Baby
- **Themenbereich Kinderbetreuung**
 - 10805 Eine Betreuungs-Person für mein Kind
 - 10807 Eingewöhnungs-Zeit ist Zeit zum Kennen-lernen

Modul Gesundheit

- **Themenbereich Schwangerschaft, Geburt und danach**
 - 20103 Die Geburt – meine Gefühle
 - 20106 Nach der Geburt: Erholung für die Mutter!
- **Themenbereich Psychische Gesundheit**
 - 20604 Es soll mir besser gehen
 - 20605 Weniger Stress ist besser

Modul Alltag

- **Themenbereich Familie und Freunde**
 - 30102 So leben wir gut zusammen
 - 30109 Wichtige Menschen für mein Kind
- **Themenbereich Wohnen und das tägliche Leben**
 - 30202 Ich mache einen Tages-Plan
 - 30203 Ich mache einen Wochen-Plan
- **Themenbereich Gewaltfreie Beziehungen**
 - 30308 Streit zwischen Eltern
- **Themenbereich Recht und Rat**
 - 30401 Das Sorge-Recht
 - 30402 Das Umgangs-Recht
 - 30403 Die Vaterschaft
 - 30404 Kinder haben Rechte